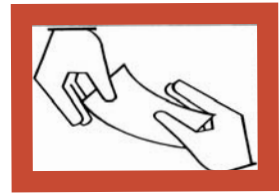


# STATISTISCHE BERICHTE

K IX  
j/06

Bestellnummer:  
3K901



## Sozialleistungen

## Ausbildungsförderung

2006



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: Oktober 2007

Zu beziehen durch das  
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6K901)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Bildung, Justiz  
Frau Poteracki  
Telefon: 0345 2318-205

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777  
Telefon: 0345 2318-715  
Telefon: 0345 2318-716  
  
Telefax: 0345 2318-913  
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>  
E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718  
E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2007

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr  
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714  
E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

# Statistischer Bericht

Ausbildungsförderung

2006

Land Sachsen-Anhalt



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Begriffserläuterungen	4
Zeichenerklärungen	5
 <u>Tabellen</u>	
1. Geförderte und finanzieller Aufwand nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung seit 1991	6
2. Geförderte und Umfang der Förderung nach Ausbildungsstätten 2006	9
3. Geförderte nach Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung nach Ausbildungsstätten 2006	9
4. Geförderte nach Staatsangehörigkeit 2006	10
5. Geförderte nach Familienstand und Umfang der Förderung 2006	10
6. Geförderte nach Ausbildungsstätten und Altersgruppen 2006	10
7. Geförderte nach Ausbildungsstätten und Höhe der monatlichen Förderung 2006	11
8. Geförderte nach Berufstätigkeit des Vaters/der Mutter und Umfang der Förderung 2006	12
9. Geförderte nach Stellung des Vaters/der Mutter im Beruf und deren Einkommen 2006	13

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält ausgewählte Ergebnisse der Statistik über die Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz für das Jahr 2006.

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 55 des Bundesgesetzes über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz - BAföG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645, 1680), zuletzt geändert durch das 21. BAföGÄndG vom 2. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3127).

Erfasst werden Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten, ihrer Ehegatten und Eltern. Weiterer Inhalt dieser Statistik ist die Höhe und Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge.

Diese Angaben werden der amtlichen Statistik von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik).

Ausbildungsförderung wird in den neuen Bundesländern ab 01.01.1991 geleistet.

## Begriffserläuterungen

### Ausbildungsstätten

Als Ausbildungsstätten gelten hier alle Einrichtungen (Schulen, Hochschulen), die eine nach dem BAföG förderungsfähige Ausbildung vermitteln. Ausbildungsförderung wird für den Besuch von weiterführenden allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen ab Klasse 10 sowie von Abendschulen, Kollegs, Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen nach Maßgabe des Gesetzes geleistet.

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass es sich um öffentliche Schulen oder um genehmigte Ersatzschulen handelt.

Auch die Teilnahme an Fernunterrichtslehrgängen und die Ableistung von Praktika kann förderungsfähig sein.

In diesem Bericht sind die Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt, bei den Berufsfachschulen ausgewiesen. Als wissenschaftliche Hochschulen werden hier die Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen bezeichnet. Zu den übrigen Ausbildungsstätten gehören z.B. Kunsthochschulen, Fachoberschulen, Abendgymnasien und Kollegs.

### Geförderte

Einen Rechtsanspruch auf individuelle Förderung haben nach dem BAföG alle Schülerinnen und Schüler sowie Studierende, denen die für ihren Lebensunterhalt und ihre Ausbildung notwendigen finanziellen Mittel nicht anderweitig zur Verfügung stehen, um eine Ausbildung zu absolvieren, die ihrer Neigung, Eignung und Leistung entspricht. Voraussetzung ist, dass sie eine förderungsfähige Ausbildungsstätte besuchen.

Der Kreis der Geförderten ändert sich von Monat zu Monat. Mit Schuljahres- oder Semesterbeginn nimmt ein neuer Schüler- bzw. Studentenjahrgang eine förderungsfähige Ausbildung auf, bislang geförderte Schülerinnen und Schüler sowie Studierende beenden im Laufe des Berichtsjahres (entspricht dem Kalenderjahr) ihre Ausbildung oder fallen aus anderen Gründen aus der BAföG-Förderung heraus.

Da die Zahl der Geförderten im Laufe des Berichtsjahres ständigen Schwankungen unterliegt, wird in diesem Bericht die Zahl der Geförderten in Abhängigkeit vom Verwendungszweck der Daten in zwei Formen angegeben:

- Soll die Zahl der Geförderten zum finanziellen Aufwand für das BAföG in Beziehung gesetzt werden (wie in der Tabelle 1), so wird sie als durchschnittlicher Monatsbestand (arithmetisches Mittel aus den zwölf Monatsbeständen) bestimmt. Es handelt sich hier also um eine fiktive Zahl, mit deren Hilfe z.B. der durchschnittliche monatliche Förderungsbetrag pro Kopf berechnet werden kann.
- Werden Angaben über die Zusammensetzung des Kreises der Geförderten gemacht (z.B. nach Geschlecht, Familienstand, Alter),

so wird die Gesamtzahl aller geförderten Personen dargestellt. Hier wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat. Diese Zahl ist somit auch erheblich größer als der durchschnittliche Monatsbestand, bei dem unterstellt wird, dass alle Personen ganzjährig gefördert werden. Die für die Gesamtzahl der Geförderten gemachten Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr, also dem letzten Förderungsmonat.

### Einkommen der Eltern

Das BAföG geht davon aus, dass zunächst die nach dem bürgerlichen Recht Unterhaltspflichtigen, also in der Regel die Eltern, für den Unterhalt und die Ausbildung ihrer Kinder aufzukommen haben. Damit diese Belastung zumutbar bleibt, werden vom Einkommen eine Reihe von Freibeträgen für die Eltern, für den Geförderten sowie für weitere unterhaltsberechtigten Kinder der Eltern abgezogen.

Eine Anrechnung des Einkommens der Eltern auf die Förderung kann in bestimmten Fällen völlig entfallen, so z.B. wenn der Geförderte ein Abendgymnasium bzw. ein Kolleg besucht, wenn er bei Beginn des Ausbildungsabschnitts bereits das 30. Lebensjahr vollendet hat oder aber eine weitere in sich selbständige Ausbildung beginnt, nachdem seine Eltern ihm gegenüber ihre Unterhaltspflicht erfüllt haben.

### Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren leiten im Auftrage der Obersten Landesbehörde für Ausbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter. Der in der Statistik erfasste finanzielle Aufwand (Summe der maschinell berechneten Förderungsbeträge) weicht allerdings geringfügig vom "Kassen-Ist" (Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen) ab. Die Hauptur-

sache hierfür ist, dass Nachzahlungen und Rückforderungen, die das jeweilige Berichtsjahr betreffen, bis zu sechs Monate nach Ende des Berichtsjahres (d.h. bis zur Lieferung der Statistikdaten) berücksichtigt werden.

### Voll-/Teilförderung

Vollförderung = Wenn eine Förderung den errechneten Gesamtbedarf (= Grundbedarf gemäß Bedarfssatz + Zusatzbedarf z.B. für Kosten der Unterkunft oder Auslandsaufenthalt) in voller Höhe abdeckt.

Teilförderung = Wenn auf die Förderung eigenes Einkommen oder Vermögen oder das Einkommen der Eltern bzw. des Ehegatten angerechnet wird.

### Zuschuss/Darlehen

Die Ausbildungsförderung nach dem BAföG wurde im Schulbereich als Zuschuss, beim Besuch von Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen in der Regel je zur Hälfte als Zuschuss bzw. unverzinsliches Darlehen geleistet. In bestimmten Fällen wurde seit August 1996 beim Besuch der zuletzt genannten Ausbildungsstätten anstelle von Zuschuss bzw. unverzinsliches Darlehen ein verzinsliches Darlehen gewährt, so z.B. nach Überschreiten der Förderungshöchstdauer (siehe 18. BAföGÄndG).

### Zeichenerklärungen

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der dargestellten Einheit
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. nicht möglich

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

## 1. Geförderte und finanzieller Aufwand nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung seit 1991

Ausbildungsstätte	Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand						Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>1)</sup> EUR je Monat
		insgesamt	durchschnittlich je Monat	insgesamt		davon				
						Zuschuss		Darlehen		
Anzahl		1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%			
Gymnasien	1991	2 492	1 600	4 022	5,2	4 022	100	-	-	210
	1992	2 281	1 561	4 177	5,6	4 177	100	-	-	223
	1993	1 704	1 145	3 049	5,1	3 049	100	-	-	222
	1994	1 210	766	1 863	4,5	1 863	100	-	-	203
	1995	843	549	1 418	3,9	1 418	100	-	-	215
	1996	653	427	1 199	3,2	1 199	100	-	-	234
	1997	587	377	1 068	2,8	1 068	100	-	-	236
	1998	557	357	1 050	2,4	1 050	100	-	-	245
	1999	578	368	1 156	2,3	1 156	100	-	-	262
	2000	605	387	1 250	2,3	1 250	100	-	-	269
	2001	724	463	1 737	2,4	1 737	100	-	-	313
	2002	871	564	2 206	2,7	2 206	100	-	-	326
	2003	913	619	2 400	2,7	2 400	100	-	-	323
	2004	957	630	2 469	2,5	2 469	100	-	-	327
	2005	960	627	2 422	2,4	2 422	100	-	-	322
	2006	874	583	2 236	2,3	2 236	100	-	-	320
Berufsfachschulen	1991	8 751	6 177	12 687	16,4	12 687	100	-	-	171
	1992	7 117	5 018	11 100	15,0	11 100	100	-	-	185
	1993	5 757	3 647	8 076	13,5	8 076	100	-	-	185
	1994	4 755	2 925	6 038	14,5	6 038	100	-	-	172
	1995	4 675	2 783	5 807	15,8	5 807	100	-	-	174
	1996	5 061	2 959	6 455	17,2	6 453	100	2	0,0	182
	1997	7 641	3 950	8 373	22,2	8 370	100	3	0,0	176
	1998	10 267	6 075	12 425	28,8	12 425	100	-	-	170
	1999	11 776	7 381	15 517	31,7	15 517	100	-	-	175
	2000	11 814	7 670	16 432	30,3	16 432	100	-	-	178
	2001	11 992	7 489	19 372	27,1	19 371	100	1	0,0	216
	2002	11 498	7 252	20 046	24,4	20 043	100	2	0,0	230
	2003	11 736	7 429	20 923	23,5	20 922	100	1	0,0	235
	2004	12 622	7 998	22 711	23,3	22 709	100	2	0,0	237
	2005	13 796	8 666	24 715	24,3	24 715	100	-	-	238
	2006	13 842	8 844	24 967	25,2	24 963	100	4	0	235
Fachschulen	1991	5 121	3 870	10 676	13,8	10 675	100	1	0,0	230
	1992	4 004	2 907	8 442	11,4	8 441	100	1	0,0	242
	1993	3 156	2 140	6 388	10,6	6 388	100	-	-	249
	1994	2 204	1 407	4 152	9,9	4 152	100	-	-	246
	1995	1 768	1 195	3 757	10,2	3 756	100	1	0,0	262
	1996	1 803	1 226	4 043	10,8	4 043	100	-	-	275
	1997	1 663	1 168	3 910	10,4	3 910	100	-	-	279
	1998	1 583	1 147	3 904	9,1	3 904	100	-	-	284
	1999	1 548	1 118	3 922	8,0	3 922	100	-	-	292
	2000	1 523	1 111	3 966	7,3	3 966	100	-	-	298
	2001	1 606	1 138	4 914	6,9	4 914	100	-	-	360
	2002	1 745	1 254	5 737	7,0	5 737	100	-	-	381
	2003	1 926	1 419	6 537	7,3	6 537	100	-	-	384
	2004	2 044	1 538	7 146	7,3	7 146	100	-	-	387
	2005	2 082	1 547	7 144	7,0	7 144	100	-	-	385
	2006	2 098	1 542	6 875	6,9	6 875	100	-	-	372

1) bezogen auf die durchschnittlich je Monat Geförderten



## Noch 1. Geförderte und finanzieller Aufwand nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung seit 1991

Ausbildungsstätte	Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand						Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>1)</sup> EUR je Monat
		insgesamt	durchschnittlich je Monat	insgesamt		davon				
						Zuschuss		Darlehen		
		Anzahl		1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	
Fachhochschulen	1991	525	169	514	0,7	259	50,3	256	49,7	254
	1992	1 992	858	2 658	3,6	1 335	50,2	1 323	49,8	258
	1993	3 194	1 886	5 801	9,7	2 938	50,6	2 863	49,4	256
	1994	3 300	2 263	6 550	15,7	3 294	50,3	3 256	49,7	241
	1995	3 478	2 394	7 291	19,8	3 654	50,1	3 636	49,9	254
	1996	3 933	2 793	9 148	24,4	4 584	50,1	4 564	49,9	273
	1997	4 323	2 918	9 698	25,7	4 870	50,2	4 828	49,8	277
	1998	4 717	3 147	10 503	24,3	5 269	50,2	5 234	49,8	278
	1999	5 249	3 453	11 723	23,9	5 876	50,1	5 846	49,9	283
	2000	5 827	3 902	13 680	25,2	6 857	50,1	6 822	49,9	292
	2001	6 864	4 614	19 242	26,9	9 667	50,2	9 574	49,8	348
	2002	7 360	5 137	22 550	27,5	11 316	50,2	11 234	49,8	366
	2003	7 737	5 338	24 123	27,0	12 119	50,2	12 005	49,8	377
	2004	8 140	5 541	25 429	26,1	12 809	50,4	12 620	49,6	382
	2005	7 977	5 579	25 949	25,5	13 082	50,4	12 866	49,6	388
	2006	7 616	5 264	24 470	24,7	12 342	50,4	12 129	49,6	387
Wissenschaftliche Hochschulen	1991	20 447	15 730	46 214	59,8	23 124	50,0	23 090	50,0	245
	1992	22 893	14 538	43 894	59,3	21 976	50,1	21 918	49,9	252
	1993	14 541	10 833	32 241	53,8	16 158	50,1	16 083	49,9	248
	1994	9 498	6 893	18 812	45,0	9 439	50,2	9 373	49,8	228
	1995	7 137	5 080	14 564	39,5	7 313	50,2	7 252	49,8	239
	1996	6 062	4 041	12 690	33,9	6 378	50,3	6 312	49,7	262
	1997	5 014	3 377	10 846	28,8	5 453	50,3	5 393	49,7	267
	1998	5 192	3 501	11 515	26,7	5 797	50,3	5 719	49,7	274
	1999	5 637	3 765	12 830	26,2	6 451	50,3	6 379	49,7	284
	2000	6 243	4 209	14 766	27,2	7 423	50,3	7 342	49,7	292
	2001	7 464	4 959	20 117	28,1	10 106	50,2	10 011	49,8	338
	2002	8 172	5 687	24 060	29,3	12 125	50,4	11 935	49,6	353
	2003	9 316	6 156	26 561	29,8	13 376	50,4	13 186	49,6	360
	2004	10 148	7 074	30 385	31,2	15 300	50,4	15 086	49,6	358
	2005	10 529	7 373	32 104	31,6	16 176	50,4	15 928	49,6	363
	2006	10 106	7 223	31 583	31,8	15 935	50,5	15 648	49,5	364
Übrige Ausbildungsstätten	1991	1 789	1 073	3 166	4,1	2 494	78,8	672	21,2	246
	1992	1 845	1 184	3 768	5,1	3 014	80,0	754	20,0	265
	1993	2 060	1 330	4 355	7,3	3 656	84,0	698	16,0	273
	1994	2 266	1 366	4 353	10,4	3 831	88,0	521	12,0	265
	1995	2 012	1 180	3 964	10,8	3 524	88,9	440	11,1	280
	1996	1 805	1 112	3 935	10,5	3 479	88,4	455	11,6	295
	1997	1 742	1 092	3 817	10,1	3 431	89,9	386	10,1	291
	1998	1 801	1 082	3 765	8,7	3 383	89,8	382	10,2	290
	1999	1 952	1 146	3 864	7,9	3 438	89,0	425	11,0	281
	2000	2 098	1 270	4 206	7,7	3 715	88,3	491	11,7	276
	2001	2 528	1 461	6 120	8,6	5 501	89,9	619	10,1	349
	2002	2 909	1 686	7 430	9,1	6 772	91,1	658	8,9	367
	2003	3 216	1 953	8 615	9,7	7 944	92,2	671	7,8	368
	2004	3 442	2 100	9 291	9,6	8 620	92,8	672	7,2	369
	2005	3 438	2 091	9 319	9,2	8 659	92,9	660	7,1	371
	2006	3 305	2 040	9 047	9,1	8 377	92,6	670	7,4	370

1) bezogen auf die durchschnittlich je Monat Geförderten

## Noch 1. Geförderte und finanzieller Aufwand nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung seit 1991

Ausbildungsstätte	Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand						Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>1)</sup> EUR je Monat
		insgesamt	durchschnittlich je Monat	insgesamt		davon				
						Zuschuss		Darlehen		
		Anzahl		1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	
Insgesamt	1991	39 125	28 619	77 280	100	53 260	68,9	24 019	31,1	225
	1992	40 132	26 066	74 038	100	50 043	67,6	23 995	32,4	237
	1993	30 412	20 982	59 910	100	40 265	67,2	19 644	32,8	238
	1994	23 233	15 619	41 769	100	28 619	68,5	13 150	31,5	223
	1995	19 913	13 181	36 801	100	25 473	69,2	11 329	30,8	233
	1996	19 317	12 557	37 470	100	26 137	69,8	11 333	30,2	249
	1997	20 970	12 882	37 712	100	27 102	71,9	10 610	28,1	244
	1998	24 117	15 307	43 162	100	31 827	73,7	11 335	26,3	235
	1999	26 740	17 231	49 012	100	36 362	74,2	12 650	25,8	237
	2000	28 110	18 548	54 298	100	39 643	73,0	14 655	27,0	244
	2001	31 178	20 124	71 504	100	51 298	71,7	20 205	28,3	296
	2002	32 555	21 579	82 027	100	58 198	70,9	23 830	29,1	317
	2003	34 844	22 914	89 160	100	63 298	71,0	25 863	29,0	324
	2004	37 353	24 880	97 433	100	69 053	70,9	28 380	29,1	326
	2005	38 782	25 882	101 654	100	72 200	71,0	29 455	29,0	327
	2006	37 841	25 496	99 178	100	70 729	71,3	28 449	28,7	324

1) bezogen auf die durchschnittlich je Monat Geförderten

## 2. Geförderte und Umfang der Förderung nach Ausbildungsstätten 2006

Ausbildungsstätte	Geförderte insgesamt	Davon		Gesamt-förderung	Davon entfielen auf			
		männlich	weiblich		Vollförderung		Teilförderung	
	Anzahl			1 000 EUR		%	1 000 EUR	
Gymnasien	874	380	494	2 236	1 356	60,6	880	39,4
Berufsfachschulen	13 842	3 912	9 930	24 967	17 065	68,4	7 901	31,6
Fachschulen	2 098	669	1 429	6 875	4 705	68,4	2 170	31,6
Fachhochschulen	7 616	3 659	3 957	24 470	13 358	54,6	11 113	45,4
Wissenschaftliche Hochschulen	10 106	4 185	5 921	31 583	14 670	46,5	16 912	53,5
Übrige Ausbildungsstätten	3 305	1 652	1 653	9 047	6 461	71,4	2 585	28,6
Insgesamt	37 841	14 457	23 384	99 178	57 617	58,1	41 561	41,9

## 3. Geförderte nach Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung nach Ausbildungsstätten 2006

Ausbildungsstätte	Geförderte			Davon erhielten					
				Vollförderung			Teilförderung		
	insgesamt	davon wohnten		zu-sammen	davon wohnten		zu-sammen	davon wohnten	
		bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern
Anzahl			%			Anzahl	%		
Gymnasien	874	-	874	410	-	100	464	-	100
Berufsfachschulen	13 842	8 281	5 561	8 164	65,8	34,2	5 678	51,3	48,7
Fachschulen	2 098	691	1 407	1 197	30,0	70,0	901	36,8	63,2
Fachhochschulen	7 616	1 353	6 263	2 994	17,0	83,0	4 622	18,3	81,7
Wissenschaftliche Hochschulen	10 106	1 334	8 772	3 190	14,0	86,0	6 916	12,8	87,2
Übrige Ausbildungsstätten	3 305	1 147	2 158	1 942	33,9	66,1	1 363	35,9	64,1
Insgesamt	37 841	12 806	25 035	17 897	41,0	59,0	19 944	27,4	72,6

## 4. Geförderte nach Staatsangehörigkeit 2006

Staatsangehörigkeit	Geförderte insgesamt		Davon		Es erhielten		Darunter wohnten während der Ausbildung nicht bei den Eltern	
			männlich	weiblich	Vollförderung	Teilförderung		
	Anzahl	%	Anzahl				%	
Deutsche im Sinne des Grundgesetzes	37 334	98,6	14 207	23 127	17 461	19 873	24 625	66,0
Heimatlose Ausländer	68	0,2	33	35	59	9	50	73,5
Asylberechtigte Ausländer	109	0,3	56	53	105	4	83	76,2
Übrige Ausländer	330	0,9	161	169	272	58	277	83,9
Insgesamt	37 841	100	14 457	23 384	17 897	19 944	25 035	66,2

## 5. Geförderte nach Familienstand und Umfang der Förderung 2006

Familienstand	Geförderte insgesamt		Davon		Es erhielten		Darunter wohnten während der Ausbildung nicht bei den Eltern	
			männlich	weiblich	Vollförderung	Teilförderung		
	Anzahl	%	Anzahl				%	
Ledig	36 795	97,2	14 145	22 650	17 199	19 596	24 051	65,4
Verheiratet	855	2,3	272	583	546	309	798	93,3
Dauernd getrennt lebend	91	0,2	20	71	67	24	89	97,8
Verwitwet	6	0,0	2	4	6	-	5	83,3
Geschieden	94	0,3	18	76	79	15	92	97,9
Insgesamt	37 841	100	14 457	23 384	17 897	19 944	25 035	66,2

## 6. Geförderte nach Ausbildungsstätten und Altersgruppen 2006

Ausbildungsstätte	Geförderte insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
	Anzahl							
Gymnasien	874	1	627	212	28	5	-	1
Berufsfachschulen	13 842	5	8 431	4 575	753	59	5	14
Fachschulen	2 098	-	314	1 224	492	63	1	4
Fachhochschulen	7 616	-	253	4 398	2 539	390	33	3
Wissenschaftliche Hochschulen	10 106	2	529	7 132	2 095	290	46	12
Übrige Ausbildungsstätten	3 305	1	502	1 970	747	69	9	7
Insgesamt	37 841	9	10 656	19 511	6 654	876	94	41

## 7. Geförderte nach Ausbildungsstätten und der Höhe der monatlichen Förderung 2006

Ausbildungsstätte	Geförderte insgesamt	Davon mit einem monatlichen Förderungsbetrag von ... bis ... EUR						
		bis 50	51 - 75	76 - 100	101 - 125	126 - 150	151 - 175	176 - 200
Anzahl								
Gymnasien	874	27	21	20	26	22	29	31
Berufsfachschulen	13 842	661	450	470	494	578	594	5 843
Fachschulen	2 098	32	23	32	28	44	38	50
Fachhochschulen	7 616	234	174	194	179	215	177	261
Wissenschaftliche Hochschulen	10 106	379	262	314	246	287	347	398
Übrige Ausbildungsstätten	3 305	81	44	59	53	60	58	84
Insgesamt	37 841	1 414	974	1 089	1 026	1 206	1 243	6 667

## Noch 7. Geförderte nach Ausbildungsstätten und der Höhe der monatlichen Förderung 2006

Ausbildungsstätte	Davon mit einem monatlichen Förderungsbetrag von ... bis ... EUR							
	201 - 225	226 - 250	251 - 275	276 - 300	301 - 350	351 - 400	401 - 450	über 451
Anzahl								
Gymnasien	25	36	38	29	162	99	280	29
Berufsfachschulen	174	282	171	223	753	649	2 188	312
Fachschulen	44	53	60	57	135	404	296	802
Fachhochschulen	235	264	233	253	521	775	715	3 186
Wissenschaftliche Hochschulen	343	415	351	376	779	1 110	755	3 744
Übrige Ausbildungsstätten	66	80	88	104	646	307	398	1 177
Insgesamt	887	1 130	941	1 042	2 996	3 344	4 632	9 250

## 8. Geförderte nach Berufstätigkeit des Vaters/der Mutter und Umfang der Förderung 2006

Berufstätigkeit	Geförderte insgesamt		Davon		Es erhielten		Darunter wohnten während der Ausbildung nicht bei den Eltern	
			männlich	weiblich	Vollförderung	Teilförderung		
	Anzahl	%	Anzahl				%	
<b>Vater berufstätig als</b>								
Arbeiter	11 708	30,9	3 963	7 745	4 630	7 078	6 970	59,5
Angestellter	5 751	15,2	2 331	3 420	1 262	4 489	4 421	76,9
Beamter	580	1,5	250	330	90	490	481	82,9
Selbständiger	3 046	8,1	1 268	1 778	1 368	1 678	2 278	74,8
Zusammen	21 085	55,7	7 812	13 273	7 350	13 735	14 150	67,1
nicht bzw. nicht mehr berufstätig/verstorben	16 756	44,3	6 645	10 111	10 547	6 209	10 885	65,0
Insgesamt	37 841	100	14 457	23 384	17 897	19 944	25 035	66,2
<b>Mutter berufstätig als</b>								
Arbeiterin	6 407	16,9	2 106	4 301	2 932	3 475	3 597	56,1
Angestellte	11 933	31,6	4 645	7 288	2 745	9 188	8 858	74,2
Beamtin	374	1,0	154	220	49	325	322	86,1
Selbständige	1 450	3,8	605	845	681	769	1 071	73,9
Zusammen	20 164	53,3	7 510	12 654	6 407	13 757	13 848	68,7
nicht bzw. nicht mehr berufstätig/verstorben	17 677	46,7	6 947	10 730	11 490	6 187	11 187	63,3
Insgesamt	37 841	100	14 457	23 384	17 897	19 944	25 035	66,2



## Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat September 2007 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 <sup>1)</sup>	Z	Statistisches Monatsheft 09/07	5,50
4 S 0 22 <sup>2)</sup>	S	Die Stellung Sachsen-Anhalts in Mitteldeutschland - Wirtschafts- und Einkommensentwicklung Sachsen-Anhalts im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen - 1995 bis 2006; Stand: Frühjahr 2007	5,50
2 V 0 02 <sup>2)</sup>	V	Amtliches Gemeindeverzeichnis - Gebietsstand: 01.08.2007 -	8,50
3 A 1 04 <sup>1)</sup>	A I - j/06	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht zum Gebietsstand 01.07.2007 - Stand: 31.12.2006 -	4,50
3 A 6 05 <sup>1)</sup>	A VI - j/06	Arbeitsmarkt - Jahr 2006 -	4,00
3 B 2 02	B II - j/06	Berufsbildung - Auszubildende und Prüfungen - Stand: 31.12.2006	10,50
3 B 3 01 <sup>1)</sup>	B III - j/06	Studierende an Hochschulen - Stand: 2006 -	10,00
3 B 7 02 <sup>2)</sup>	B VII - -/01-07	Landräte und Bürgermeister - Stand: 01.08.2007 -	8,50
3 C 3 07 <sup>1)</sup>	C III - m-6/07	Milcherzeugung und -verwendung - Juni 2007 -	1,50
3 D 1 01 <sup>1)</sup>	D I - hj-1/07	Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen - 1. Halbjahr 2007 -	3,00
3 E 1 02 <sup>1)</sup>	E I - m-6/07	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Juni 2007 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,50
3 E 1 08	E I - m-6/07	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Juni 2007	5,50
3 E 2 01 <sup>1)</sup>	E II, E III - m-6/07	Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Juni 2007	2,50
3 E 2 01 <sup>1)</sup>	E II - m-7/07	Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Juli 2007	2,50
3 E 5 01 <sup>1)</sup>	E V - vj-2/07	Beschäftigte, Umsatz im Handwerk - II. Quartal 2007 -	2,00
3 F 2 01 <sup>1)</sup>	F II - m-7/07	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau - Juli 2007 -	2,50
3 G 1 01 <sup>1)</sup>	G I, G IV - m-6/07	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Juni 2007 -	3,00
3 G 3 01	G III - m-6/07	Aus- und Einfuhr - Juni 2007 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 4 01 <sup>1)</sup>	G IV - m-6/07	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juni 2007; Januar bis Juni 2007 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 01 <sup>1)</sup>	H I - m-6/07	Straßenverkehrsunfälle - Juni 2007 - Vorläufige Ergebnisse	4,50
3 H 2 01 <sup>1)</sup>	H II - m-6/07	Binnenschifffahrt - Juni 2007 -	2,50
3 P 1 05 <sup>1)</sup>	P I - j/05	Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen - 1995 bis 2005: Stand: März 2007 -	3,00
3 P 1 06 <sup>1)</sup>	P I - j/05	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter in den kreisfreien Städten und Landkreisen - 1991 bis 2005 - Stand: Frühjahr 2007	9,50

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.

2) zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.